



## RESUMEE

Aktuelle Praxis & Empfehlungen für die Sicherheit von Produkt und Abläufen  
*vom Hersteller bis zum Patient*  
 Updates, News, Anwenderberichte

### Health Care Barcode: "State of the Art" mit 2D & RFID für die optimierte Versorgungskette.

Der 10<sup>th</sup> HIBC-Anwendertag fand in Frankfurt am Main statt. Gastgeber war die Industrie & Handelskammer Frankfurt/M, Börsenplatz 4. Die Veranstaltung wurde das 10te mal von Verbänden EHIBCC, FIDE und VDDI getragen, unterstützt von zahlreichen Liaisonverbänden im Gesundheitswesen. Die Delegierten von der Bundesärztekammer und Teilnehmer aus dem Krankenhausbereich repräsentierten die patientennahe Anwenderseite. Zunächst soll jedoch Herrn **Matthias Gräßle** und Frau **Dr. Tanja Engelhardt** für die Gastfreundschaft gedankt werden, die auch spontanen Wünschen nach Besichtigung des Börsenplatzes sofort erfüllten. Das Laudatio von **Dr. Diethelm Bienhaus** setzte die Basis für die nachfolgenden Präsentationen und Diskussionen mit seinem motivierendem Beitrag um das "Warum und Wie" der automatische Identification.



Matthias Gräßle, CEO Chambre of Commerce, Frankfurt/Main



Das "JTC HIBC" traf sich in Frankfurt am Main

#### Das Technische Komitee

Heinrich Oehlmann, berichtete im Namen des „Joined HIBC TC“ über die vorangegangene HIBC-Arbeitskreissitzung. Nach den bewältigten Spezifikationen als „High Lights“ der letzten Jahre mit RFID lag der Schwerpunkt diesmal auf der im Gesundheitswesen neuartigen Methodik des „PaperEDI“. Dies ist die Elektronische Datenübertragung von Nachrichten per 2D-Code auf Lieferpapieren oder Transportetiketten. Die Spezifikation wurde für umgehende Publikation verabschiedet. „ISO powered PaperEDI“ unterstützt den Trend



M. A. Fahrenwaldt & H.Oehlmann

zur Elektronischen Datenkommunikationen und setzt Regeln für das Kodieren von Lieferdaten, um diese beim Empfänger mit „einem Scan“ erfassen zu können. Dies blitzschnell einschliesslich der Auftrags-, Produkt- und Verfalldaten. „**Conformance Certificate:**“ Als Antwort auf Fragen aus der internationalen Arena hat das TC entschieden, ein "Compliance Certificate" zu Barcodemarkierungen nach ISO/IEC-Standards anzubieten. Hersteller, bzw. Etikettierer erhalten das Zertifikat auf Anfrage für Standard-konforme Produkt oder Transport-Etiketten, die sie vorlegen. **Kooperation:** Es wurde berichtet, daß Delegierte des TC am nächsten Tag beim gemeinsamen DIN / AFNOR Meeting in Paris teilnehmen, um eine gemeinsame Empfehlung für Instrumentmarkierung zu erreichen.

Marcus A. Fahrenwald, Zahnarzt: "HIBC ist der Beste"



Marcus Fahrenwaldt knüpfte an seinen vorangegangenen Bericht in Bremen und lieferte eine anschauliche Präsentation, wie er in seiner Praxis durch Barcode Optimierung und Sicherheit erreicht. Seine Produktwahl wird durchaus von der Anwesenheit des HIBC bestimmt, da er damit gegenüber anderer Codes, wie EAN, wie er sagt, die besten Erfahrungen gemacht hat, da Lieferanten mit HIBC auch am besten zugehörige Qualität zeigen. Für ihn ist HIBC ein Qualitätsstempel und sein Interesse liegt verstärkt an HIBC auf dem Primärprodukt, da die Verpackung entsorgt wird. Die Repräsentanten der BÄK wiesen daraufhin, daß zwar Rückverfolgbarkeit aber nicht Barcode vom Gesetz gefordert ist. So wird Barcode auf freiwilliger Basis genutzt, zweifellose als optimales Hilfsmittel für die Erfüllung der Dokumentationspflichten.



Christian Lösche & UIM

## 5 Jahre Erfahrung Instrumentenmanagement.

**Christian Lösche**, Vanguard, berichtete über den Erfolg von DATAMATRIX für die Identifikation von Instrumenten für die Dokumentation der Sterilisationsprozesse und des Inventars. Seine Firma bietet als Dienstleister Service für mehr als 15 Zentralsterilisationszentren, konform zur „HIBC Unique Identification Mark“ nach DIN V66401 UIM und relevanten ISO/IEC Spezifikationen für die unikate Datenstruktur.



**Dr. Amalia N. Díaz Lacava**, Institut für Medizinische Biometrie, Informatik und Epidemiologie (IMBIE) der Universität Bonn, präsentierte einmal mehr eine Applikation bei der „HIBC-UIM“ Probleme gelöst hat. Sie berichtete über die Anforderungen an die



Dr. Amalia N. Díaz Lacava  
& Yvonne Steinz

Unverwechselbarkeit von Proben im Sektor von „Clinical-genetic-Epidemiological Projects“ und deren Erfüllung. UIM ist dabei auch für die Lieferanten der „leeren“ Proberöhrchen empfohlen, um das Etikettieren beim Befüllen zu vermeiden. Das Scannen ist dabei völlig ausreichend.

**Christoph Rampetsreiter**, Greiner Bio One – Österreich, bestätigte, daß GBO als Hersteller in der Lage ist, „unikate“ Röhrchen nach Norm zu liefern.

**RFID Integration: Reinhard Jurisch**, Microsensys und **Dr. Harald Oehlmann**, ELMICRON, lieferten ein Update zu den technischen Entwicklungen von Barcode, 2D und RFID und deren „Interoperabilität“. RFID wird inzwischen sogar attraktiv für Sterilisationskontainer, um Handhabungen weiter zu vereinfachen. Dabei können Prozessdaten, wie Temperaturen über Sensorik gespeichert werden. Für Personenidentifikation ist RFID seit langer Zeit im Einsatz. Die HIBC-Spezifikation „ISO powered RFID“ liefert die technische Anleitung für Barcode-kompatible Integration. Dazu wurde Software gezeigt und wie mit einem Scanner HIBC, EAN und PZN problemlos erfasst werden, so wie es beim Handel, beim Arzt und im Hospital Praxis ist.

## Zusammenfassung

Der „10te HealthCare Anwendertag“ bestätigte erneut die Richtigkeit der HIBC-Strategie, nämlich auf die weitreichenden „ISO/IEC –Lösungen“ mit branchenübergreifender Funktionalität zu setzen, die den Trend steuern.



Die Bedeutung zeigte sich an der erhöhten Anzahl von Teilnehmern aus Hospital- und Arzt-Kreisen und deren Verbänden neben den traditionellen Teilnehmern der Hersteller von Medizin- und Pharmaprodukten, Distributoren und Systemintegratoren. Die Gelegenheit wurde intensiv zum Erfahrungsaustausch genutzt, aber auch um spezifischen Anforderungen Nachdruck zu verhelfen, das gemeinsame Ziel zu erreichen: Optimierung der „HealthCare-Prozesse“ unter Wahrung der Rückverfolgbarkeit von Rohmaterial bis zum Patient für dessen Sicherheit.



Reinhard Jurisch zu RFID

Organisation und Sponsoring: FIDE/VDDI, Gregor.Stock@VDDI.de, Programm: EHIBCC, Heinrich.Oehlmann@hibc.de  
Einladende Verbände: ASICON, EHIBCC, FIDE, SPECTARIS, Bvmed, IHK, VDGH, Gesundheitswirtschaft Rhein-Main e.V., Hessen IT, und andere.

Kurzbericht: Heinrich.Oehlmann@HIBC.de, Tel.: +49 (0) 3445 78114 0, www.HIBC.de